

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 16. August 1958

Blatt 1685

Wien hat eine kunstfreudige Jugend

Bilanz der Jugendabonnements der Stadt Wien

16. August (RK) Im dritten Jahr des Bestehens des Jugendabonnements der Stadt Wien wurden wie im Vorjahr wieder 21.000 Abonnements ausgegeben. Jeder Abonnent sah eine Aufführung in der Staatsoper, im Burgtheater, in der Volksoper, im Theater in der Josefstadt und zwei im Volkstheater. Das Programm enthielt ferner ein Orchesterkonzert der Wiener Symphoniker, den freien Besuch der Ausstellungen im Künstlerhaus und im Oberen Belvedere, ferner die begünstigte, bzw. unentgeltliche Teilnahme an den Kursen und Vorträgen in den Wiener Volkshochschulen.

Bei den 118 Vorstellungen in den Theatern wurden 132.000, bei den acht Konzerten 13.600 und bei den drei Ausstellungen 8.000 Jugendliche gezählt. Fast jeder zehnte Teilnehmer am Jugendabonnement besuchte Kurse oder Einzelvorträge an den Wiener Volkshochschulen. Insgesamt hatten die im Rahmen des Jugendabonnements durchgeführten Veranstaltungen 195.455 Besucher.

In der Spielzeit 1957/58 wurden für das Jugendabonnement 13 Opern, 16 Schauspiele, 6 Operetten und 3 Ballette aufgeführt. In der Oper standen fast ausschließlich klassische Werke auf dem Programm. Von den 16 Schauspielen waren sechs moderne Bühnenwerke. Im Burgtheater wurde Raimunds "Der Alpenkönig und der Menschenfeind" sechsmal und somit am häufigsten gegeben. Das Volkstheater brachte je 13mal Priestleys "Sommertagstraum" und Gogols "Der Revisor" zur Aufführung. Die Josefstadt spielte elfmal "Die erste Legion" von Lavery. Auf dem Programm der Orchesterkonzerte der Wiener Symphoniker unter Leitung von Hans Swarowsky waren Werke

./.

von Beethoven, Haydn, Franck und Mussorgski sowie Tanzmusik verschiedener Epochen und Nationen. Jeder dritte Besitzer des Jugendabonnements sah sich die große Vincent van Gogh-Ausstellung in Oberen Belvedere an.

Im Abonnementjahr 1957/58 entschlossen sich 884 Teilnehmer zum Besuch eines wissenschaftlichen Kurses an den Wiener Volkshochschulen, 559 nahmen an Fremdsprechenkursen teil und 252 besuchten kaufmännische Kurse. Einzelvorträge wurden von 4.295 Jugendabonnenten besucht. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine etwa zehnprozentige Steigerung bei den Kursen und eine fünfprozentige bei den Vorträgen. Wie in den vergangenen Jahren wurden 20 Bildungsreisen im Rahmen des Jugendabonnements vergeben, und zwar zur Weltausstellung in Brüssel.

Bei 55 Vorstellungen in den Privattheatern fanden in diesem Spieljahr zum ersten Male Einführungsvorträge zum Beginn der Vorstellungen vor dem Vorhang statt. Diese Vorträge wurden von dem jungen Theaterpublikum, aber auch von den Direktoren und Schauspielern sehr begrüßt und als wertvoll empfunden, da sie sehr viel für das bessere Verständnis und stärkere Erleben der aufgeführten Werke beitrugen. Außerdem wurden monatlich in den Jugendzeitschriften der Berufsschulen, der Gewerkschaft und des Theaters der Jugend informative Einführungsartikel abgedruckt, die gleichfalls großes Interesse der Jugendabonnenten fanden.

Auch im vergangenen Spieljahr waren unter den Abonnementsgruppen die Wiener Berufsschulen am stärksten vertreten, nämlich mit mehr als 10.000 Abonnements. Rund 7.000 Abonnenten waren Schüler der Technischen und gewerblichen Lehranstalten. Der Rest der Abonnentengruppen entfiel auf die Volkshochschulen einschließlich der Lebensschulen, das Jugendreferat der Gewerkschaft und die Wiener Jugendverbände.

In drei Jahren eine halbe Million Besucher

Zum Abschluß des diesjährigen Spielplanes steht auch ein Gesamtbericht über den Verlauf des Jugendabonnements in den drei Jahren seines Bestehens zur Verfügung. Das Jugendabonnement der Stadt Wien brachte in den drei Jahren insgesamt 522.500 junge Besucher in die Theater, Konzerte, Ausstellungen und in die Volks-

hochschulen. In den Theatern gab es 322 Vorstellungen mit 363.240 Besuchern, in den Konzertsälen 23 Orchesterkonzerte mit 38.100 Besuchern. 22 Filmvorführungen wurden von 17.000 und 23 Ausstellungen von gleichfalls 17.000 jugendlichen Abonnenten besucht. 86.784 Besitzer des Jugendabonnements besuchten in den vergangenen drei Jahren Kurse und Einzelvorträge der Wiener Volkshochschulen. In den insgesamt 322 Vorstellungen der Staatstheater und der Privattheater kamen im Rahmen des Jugendabonnements der Stadt Wien 114 Werke zur Aufführung.

- - -

Die Wiener bevorzugen das Dampfbad

Besuch der städtischen Bäder im ersten Halbjahr

16. August (RK) Das schlechte Wetter im Monat Juni wirkte sich sehr ungünstig auf den Besuch der Sommer- und Kinderfreibäder aus, aber auch die Warmbäder, besonders die Brausebäder, hatten heuer mit Ausnahme der Dampfbäder und der Kurbäder eine geringere Frequenz aufzuweisen.

Bei einem Gesamtbesuch von 3,328.978 Personen im ersten Halbjahr 1958 hatten sämtliche städtische Bäder um 468.979 Badegäste weniger als 1957. Die Brausebäder waren mit 259.611 Personen an diesem Minderbesuch beteiligt. Es wirkt sich schon die bessere Ausstattung der Wohnungen mit Badezimmern und Brausen aus.

Die Mannenbäder mit 159.311 Personen haben einen sehr kleinen Abgang von 4.837 Besuchern zu verzeichnen, während die Schwimmhallen um 22.830 Schwimmer weniger aufwiesen und es nur auf 264.234 Badegäste brachten.

Die Dampfbäder zeigten schon wie in den letzten Jahren eine steigende Frequenz und hatten mit 240.049 Badegästen um 10.323 mehr als im Vorjahr. Auch die Kurbäder bzw. Schwefelbäder wiesen mit 100.271 Patienten um 2.029 mehr auf als 1957 im ersten Halbjahr.

Die Sommerbäder haben trotz der ausnehmend schönen Badetage mit gutem Besuch im Mai noch immer eine um 92.307 Personen geringere Frequenz als 1957 zur selben Zeit, da die vorjährige Hitze-

periode teilweise in den Monat Juni fiel. Mit 409.931 Besuchern wurde das erste Halbjahr abgeschlossen.

In den Kinderfreibädern konnten aus demselben Grund wie in den Sommerbädern nur 116.373 kleine Badegäste gezählt werden. Es ergibt sich ein Minderbesuch von 101.746 gegenüber dem Vorjahr.

Teilweise wurde aber bereits im Monat Juli der vorjährige Besuch in einzelnen Sommerbädern wieder aufgeholt.

.

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

16. August (RK) Montag, den 18. August, Route 5 mit Besichtigung des Strandbades "Gänsehäufel", des Wasserparkes, der Wohnhausanlage am Kapaunplatz, des Karl Marx-Hofes und anderer Wohnhausanlagen im 19. Bezirk.

Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

Dienstag, den 19. August, Route 1 mit Besichtigung des zukünftigen Museums der Stadt Wien am Karlsplatz, des Hochhauses am Heu- und Strohmart, des Theresienbades in Meidling, der Heimstätte für alte Menschen "Am Schöpfwerk" und anderer Wohnhausanlagen im 12. und 13. Bezirk.

Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Wiener Sommerkonzerte
=====

Montag, 18. August

17.00 Uhr, 3, Oberer Belvedere-Garten (Zutritt frei)

7. Konzert: Wiener Konzertorchester,
Dirigent Oswald Unterhauser

Friedrich Smetana: Ouverture zur Oper "Der Kuß"

Peter I. Tschaikowsky: Polonaise aus der Oper "Eugen
Onegin"

Albert Lortzing: Holzschuhtanz aus der Oper "Zar und
Zimmermann"

Ernst Fischer: "Südlich der Alpen", Suite

Nico Dostal: Melodienfolge aus der Operette "Clivia"

Alois Pachernegg: "Praterbummel", Intermezzo

Hans Löhr: "Im schönen Tal der Isar", Walzer

Franz Jecha: "Junge Soldaten", Marsch

Dienstag, 19. August

20.00 Uhr, Palais Schwarzenberg (Sitzplätze 20.-, 30.-, 40.- S)

15. Abendkonzert: Violinabend Ricardo Odnoposoff,
an Flügel Kurt Neumüller

Werke von Bach-Guller, Tartini-Kreisler, Geminiani-Corti,
Henri Vicuxtenps, Maurice Ravel

17.30 Uhr, 15, Reithofferpark (Zutritt frei)

Konzert der Musikkapelle der Wiener E-Werke

21, Meßnerplatz (Zutritt frei)

Konzert der Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe

- - -

Festsaal des Wiener Rathauses als Reiseziel
=====

16. August (RK) 40 Mitglieder des Breckerfelder Stenographenvereines, der die besten Stenographen und Maschinschreiber des Ruhrgebietes vereinigt, sind soeben in Wien eingetroffen, um schon jetzt den Schauplatz der 3. Weltmeisterschaft der Stenographen und Maschinschreiber - den Großen Festsaal des Wiener Rathauses - zu besichtigen. Breckefeld wird, wie der Obmann der dortigen Vereinigung Griessieben mitteilte, im August 1959 in Wien mit einer starken Abordnung vertreten sein.

Die Gäste wurden anlässlich ihres Besuches im Wiener Rathaus von Stadtrat Riemer in Anwesenheit des Präsidenten der Internationalen Föderation der Stenographen und Maschinschreiber, Oberamtsrat Zorn, empfangen. Stadtrat Riemer begrüßte die Reisegruppe, die eine Woche in Wien bleibt und kommunale Einrichtungen der Stadt besichtigen wird, im Namen des Bürgermeisters und wünschte ihr einen angenehmen Aufenthalt. In einem kurzen Vortrag informierte er die Sauerländer über verwaltungstechnische Angelegenheiten unserer Stadt, unter anderem auch über verschiedene Schulungskurse für den Beamtennachwuchs, die mit Unterstützung der Stadtverwaltung von der Gewerkschaft erfolgreich durchgeführt werden. Zur Erinnerung an ihren ersten Besuch im Wiener Rathaus überreichte er den Weltmeisterschaftsteilnehmern des Ruhrgebietes Bilder-Alben.

- - -